



ALLIANCE ROUGE

Für einen sorgsamen Umgang mit Patientenblut.

Zürich, 15.11.2018

Neue Interessengemeinschaft für die flächendeckende Einführung von Patient Blood Management in der Schweiz

Die neu gegründete Interessengemeinschaft Alliance Rouge will mithilfe von Mitgliedern aus Industrie, Medizin, Wissenschaft und Politik die flächendeckende Einführung des sogenannten «Patient Blood Management» in der Schweiz vorantreiben. Am Donnerstag haben die Verantwortlichen in Zürich erklärt, wie ihre Initiative zu einer höheren Behandlungsqualität, einer besseren Versorgungssicherheit bei Blutprodukten und zu sinkenden Gesundheitskosten beitragen soll.

Bluttransfusionen sind bei operativen Eingriffen oft überlebenswichtig, erhöhen aber gleichzeitig das Risiko für Komplikationen. Zudem ist Spenderblut nicht unbegrenzt verfügbar. Das Konzept Patient Blood Management umfasst ein interdisziplinäres Bündel an Massnahmen, mit denen sich die erforderliche Menge an Fremdbluttransfusionen minimieren lässt. Diese fokussieren einerseits auf die Behandlung einer Blutarmut im Vorfeld von planbaren Eingriffen, auf die Minimierung des Blutverlustes während und nach einer Operation und auf einen möglichst rationalen Einsatz von Bluttransfusionen.

Potenzial international anerkannt

Patient Blood Management ist international auf dem Vormarsch und wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aktiv gefördert. Neben der verbesserten Versorgungssicherheit mit Blutprodukten verspricht das Konzept eine höhere Behandlungsqualität bei gleichzeitig sinkenden Kosten. In mehrjährigen Praxisstudien mit Spitälern in Deutschland und Australien wurden direkte und indirekte Einsparungen von mehreren Millionen Franken pro Jahr nachgewiesen. Auch die ersten Zahlen aus der Schweiz bestätigen diesen Trend. So konnte das Universitätsspital Zürich die direkt mit Bluttransfusionen verbundenen Gesundheitskosten innerhalb eines Jahres um rund 2 Mio. CHF reduzieren. Andere Institutionen wie z. B. das See-Spital (Horgen, Kilchberg) haben das Potenzial von Patient Blood Management ebenfalls erkannt und bereits entsprechende Programme initiiert.

Einstiegschürden abbauen als erstes Etappenziel

Dass Patient Blood Management in der Schweiz noch nicht flächendeckend eingeführt wurde, ist in erster Linie auf die Komplexität der interdisziplinären Aufgaben zurückzuführen. Verschiedene Prozesse und Systeme müssen ineinandergreifen, um das volle Potenzial ausschöpfen zu können. Genau hier setzt die Alliance Rouge laut ihrem Präsidenten, Prof. Dr. Donat R. Spahn, an. Gemäss seinen Erfahrungen als Direktor des Instituts für Anästhesiologie am Universitätsspital Zürich gibt es hierzulande bereits zahlreiche Personen und Organisationen, die das Potenzial von Patient Blood Management erkannt haben und sich in der Praxis damit auseinandersetzen. «Wir möchten möglichst viele dieser Fachleute an einen Tisch bringen, damit sie ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam neue Projekte anpacken können», so Spahn. Mit dieser Strategie will die Alliance Rouge Ängste und Hürden abbauen, die dem breiten Durchbruch von Patient Blood Management in der Schweiz bislang im Wege standen.

Erste konkrete Projekte in Planung

Die Alliance Rouge wurde im Sommer 2018 offiziell gegründet und sammelt seither Projektideen. Diese werden in Absprache mit einem wissenschaftlichen Beirat geprüft und ggf. weiterentwickelt.

Wie dessen Präsident, PD Dr. Behrouz Mansouri Taleghani betont, soll die Implementierung von Patient Blood Management in der Schweiz vorerst Schritt für Schritt vorangetrieben werden. Der Leitende Arzt des Bereichs Transfusionsmedizin am Berner Inselspital ist überzeugt, dass sich mit einfachen Massnahmen wie Checklisten oder e-Learning-Tools für Spitalmitarbeitende bereits erkennbare Fortschritte erzielen lassen. «Gleichzeitig will die Alliance Rouge auch grössere und komplexere Projekte entwickeln, damit das Schweizer Gesundheitswesen möglichst umfassend von Patient Blood Management profitieren kann», wie Mansouri Taleghani betont. Die Alliance Rouge sei deshalb auch weiterhin aktiv auf der Suche nach weiteren Mitgliedern, um auf ein möglichst breit abgestütztes Wissen zurückgreifen zu können.

Beilagen

- Factsheet Alliance Rouge
- Kurzporträts Referenten

Kontakt für Anfragen

Geschäftsstelle Alliance Rouge
E-Mail: info@alliance-rouge.ch
Tel.: +41 31 310 14 35

Die Alliance Rouge

Die Alliance Rouge ist eine offene Interessengemeinschaft zur Förderung von Patient Blood Management in der Schweiz. Um dieses Ziel zu erreichen, ergreift sie kommunikative Massnahmen und berät Akteure des Gesundheitswesens (insbesondere Spitäler) bei der Einführung und Umsetzung von konkreten Projekten und Massnahmen.

Die Alliance Rouge setzt sich zusammen aus verschiedenen Organisationen des Schweizer Gesundheitswesens und versucht die Interessen vonseiten der Medizin, der Industrie und der Politik zu bündeln. Sämtliche Aktivitäten werden über Mitgliederbeiträge finanziert und von einem wissenschaftlichen Beirat hinsichtlich ihres Beitrags zur Zielerreichung überprüft.